

Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **35 (1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Textile Machinery and Accessories Exhibition, City Hall, Manchester. Vom 14.—24. November 1928 wird in Manchester eine große Ausstellung moderner Textilmaschinen und -Apparate stattfinden, an welcher sich über 150 der bedeutendsten

europäischen Textilmaschinenfabriken beteiligen werden. Die Ausstellung, von der englischen Fachschrift „The Textile Recorder“ organisiert, wird eine Schau sämtlicher Textilmaschinen werden.

FIRMEN-NACHRICHTEN

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stehli & Co.**, in Zürich 2 hat Einzelprokura erteilt an Alfred E. Stehli, von Obfelden, in Zürich (Sohn des Gesellschafters Robert Stehli-Zweifel).

Inhaber der Firma **Emil Suter**, in Zürich 2, ist Emil Suter, von Grüningen, in Zürich 6. Fabrikation von und Kommission in Seidenstoffen. Bleicherweg 40.

Alphons Schoch und Oscar Schoch, beide von Wald (Zürich), in Hinwil, haben unter der Firma **Gebr. A. & O. Schoch**, in Hinwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1928 ihren Anfang nahm. Seidenweberei à façon.

In der Firma **Henri Hotz**, mechanische Seidenweberei und Stickerei, in Hinwil, ist die Prokura von Henri Hotz jun. erloschen.

Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Cie., Zürich. Eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Reduktion des Stamm-Aktienkapitals von bisher Fr. 5,000,000 auf Fr. 3,750,000 beschlossen durch Abstempelung der Aktientitel von Fr. 1000 auf Fr. 750 nom. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 4,950,000; es zerfällt in 5030 Stamm-Aktien (Nr. 1—5000) zu Fr. 750 und 1200 Prioritätsaktien (Nr. 5001—6200) zu Fr. 1000.

Unter der Firma **Höhn & Co. Aktiengesellschaft, Seidenstofffabrikation**, hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Seidenstofffabrikation (Fabrik in Kempen-Wetzikon). Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus: Julius Höhn, sen.,

Kaufmann, von Horgen, in Zürich, Präsident und Julius Höhn, jun., Kaufmann, von Horgen, in Zürich, Vizepräsident. Der letztere wurde zugleich als Direktor gewählt. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Kollektivprokura wurde erteilt an Moritz Höhn, von Horgen, in Zürich, und Julius Fischer, von und in Zürich. Geschäftslokal: Lavaterstraße 2, Zürich 2.

Die mit Sitz in Arbon im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Novaseta A.-G. Arbon**, hat gemäß Beschluß des Verwaltungsrates in Zürich 1, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und Ausrüstung von Kunstseide und andern Kunstfasern, sowie der Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann auch Fabrikation und Handel in andern Gebieten der Textilindustrie betreiben und sich an andern Unternehmungen der Textilindustrie in irgendwelcher Form beteiligen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 4,000,000, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 5000. Der Verwaltungsrat besteht aus: Max Wirth, Kaufmann, von St. Gallen, in San Paolo (Brasilien), Präsident; Dr. Georges Heberlein, Chemiker, von und in Wattwil, Vizepräsident und Delegierter; Dr. Robert Suter, Rechtsanwalt, von und in St. Gallen, und Josef Ernst Staehelin, Fabrikant, von und in Wattwil. Der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt wurde sodann Kollektivprokura erteilt an Heinrich Schoch, Kaufmann, von und in Höngg, und an Joseph Rommel, Buchhalter, von Wittenbach, in Zürich. Geschäftslokal Pelikanstraße 6.

PERSONELLES

August Weidmann †. Die schweizerische Seidenindustrie hat in Aug. Weidmann-Züst, der am 15. September im Alter von 87 Jahren dahingegangen ist, einen ihrer ausgeprägtesten und vornehmsten Vertreter verloren. Er ist einer der wenigen Männer, die es verstanden haben, aus eigener Kraft und nur auf sich selbst angewiesen, ein Unternehmen aus kleinen Anfängen zu internationaler Bedeutung und außerordentlicher Blüte emporzuführen, und trotzdem eine schlichte und leutselige Persönlichkeit zu bleiben. Noch in der letzten Zeit seines Lebens fühlte er sich am wohlsten inmitten seines Betriebes. Die gewaltige Teilnahme nicht nur der Arbeiterschaft, sondern auch der ganzen Gemeinde Thalwil an der Trauerfeierlichkeit war ein sinnfälliger Beweis für die Verehrung und Liebe, die der Verstorbene im Kreise seiner Mitbürger genoss.

Das Leben dieses Mannes erzählen, hiesse den Werdegang der Seidenfärberei schildern von ihren handwerklichen Anfängen an, als in Thalwil noch die Seide auf einem Schiff im See gewaschen und in einer Farbküche gefärbt wurde, bis zum modernsten Großbetrieb, der eine Zeitlang mehr als 1000 Arbeiter beschäftigte. An seinem Unternehmen in Thalwil nicht genug, hat der Verstorbene sich auch noch mit der Wollfärberei abgegeben, und es ist die Einführung der Stückfärberei in der Schweiz in erster Linie seiner Initiative zu verdanken. Er hat sich endlich auch an der Gründung großer Werke der Seidenveredlungsindustrie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika beteiligt. Es ist erstaunlich, daß August Weidmann neben seiner so starken geschäftlichen Inanspruchnahme noch Zeit fand, sich den allgemeinen Interessen der Seidenindustrie zu widmen, so insbesondere in seiner Eigenschaft als langjähriges Mitglied des Vorstandes der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und Präsident ihres Schiedsgerichtes für den Handel in Seidenstoffen bis zu seinem Tode. Daneben bekleidete er in der Gemeinde Thalwil eine Anzahl

Ehrenämter, die Jahre hindurch seine volle Hingabe erforderten.

August Weidmann verkörperte den Industriellen und Arbeitgeber aus alter Zeit in einer Art und Weise, wie sie großzügiger, aber auch vornehmer nicht gedacht werden kann. Das Verhältnis zu seiner Arbeiterschaft war ein vorzügliches — der sympathische Nachruf im „Schweizer. Textilarbeiter“ legt dafür Zeugnis ab — und er hat schon früh durch die Schaffung besonderer Fürsorge-Einrichtungen sein Verständnis und seine Teilnahme für die Sorgen des Arbeiters bewiesen. Aber auch die Seidenfabrikanten, die ja fast alle seine Kunden waren, zählten zu seinen Freunden, und sie fanden bei ihm für ihre Anliegen technischer und anderer Art stets williges Gehör und, wenn nötig, auch tatkräftige und wertvolle Unterstützung. An der Aufrechterhaltung eines Vertrauensverhältnisses zwischen Weberei und Hilfsindustrie war dem Dahingegangenen besonders gelegen.

An der Bahre dieses unvergeßlichen Mannes trauern nicht nur die Kollegen des In- und Auslandes, die in ihm ihren bewährten und hochangesehenen Freund und Führer besaßen, sondern auch alle übrigen Angehörigen der großen Seidenfamilie. August Weidmann wird als leuchtendes Vorbild des schweizerischen Unternehmers und Kaufmannes weiterleben, aber sein Andenken wird auch bei den Tausenden unvergeßlich bleiben, denen er Arbeit beschafft und Wohltaten erwiesen hat.

O. Senn-Gruner †. Am 20. September ist in Basel O. Senn-Gruner, Teilhaber und Seniorchef der Seidenbandweberei Senn & Co. verschieden. Herr Senn zählte zu den bedeutendsten schweizerischen Bandindustriellen. In seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied des ehemaligen Einfuhrsyndikates für Rohseide (S. I. S.) und des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen hat er sich in erfolgreicher Weise auch für die Interessen der schweizerischen Industrie im all-